

Kopfmuster u. Abdrucke von Finsen u. Pflanzen. Die Gesteine
u. Wetterbeständigkeit der Sandsteine hängt ab von Bindemittel
u. dem Gammelngehalt d. Mangel an Gestein u. Wetterbestän-
digkeit kann ^{nicht} überigens ^{ist} son. wenigem Bindemittel, son-
sondern kann auf mangelnde Kohäsion der Felsen sein, son-
zu wenig Bindemittel vorhanden ist. Die feinsten u. weichen,
beständigsten Sandsteine sind die mit Kieseln oft selbst
kristallinischen Bindemittel, die weichen u. weichen,
härtesten sind die, welche in kalkhaltigen Bindemittel oder
gar Gips als Bindemittel enthalten.

Die Sandsteine gehören zu den verbreitetsten Steinen und
unter ihnen finden sich zahlreich Arten, welche die für einen
Stein notwendigen Eigenschaften besitzen. Diese Eigenschaften
sind namentlich Wetterbeständigkeit u. Bruchfestigkeit (wenigstens
für die meisten beim Bau vorkommenden Fälle, namentlich Gestein
gleichmäßiger Körner, Mangel an ersichtlichen Einschlüssen, Trü-
bung, geringe Härteleitfähigkeit u. häufige feine gelbliche
od. rötliche Färbung.

Leinwand Sandstein ist der meiste, der im südwestlichen Deutschland
vorkommenden Arten von Sandsteinen. Er bildet die Tafel-
den des Pfälzerwaldes, des Mosauer u. des Odenwaldes, er ist
von tiefroter bis hellroter Farbe, hält rauh, hielt mit
feinen Lagen durchzugehen, und sie sind die von Basel
Freiburg, Straßburg, Speier, Worms, Mainz u. der Heidel-
berger Pfalz gebaut; er ist in Baden, Hessen, Elsass u. der
Pfalz der meist vorkommende Sandstein, in Württemberg findet
er Verwendung in den Pfälzerwaldgebirgen; seit neuer Zeit wird
weiterhin im Land, und besonders für Kunstbauten bei denselben